



# CDU

## Kreistagsfraktion Aurich

Berumbur, 15.02.2019

Herrn  
Landrat Weber  
Landkreis Aurich  
Fischteichweg 7 - 13  
26603 Aurich

### **Antrag zum Haushalt 2019: Städte und Gemeinden entlasten, Kreisumlage senken**

Sehr geehrter Herr Landrat,

die CDU-Kreistagsfraktion bittet Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung des Finanzausschusses am 21.02.2019 und des Kreisausschusses/Kreistages am 05.03.2019 zu nehmen.

#### **Antrag auf Senkung der Kreisumlage für das Haushaltsjahr 2019**

**Der Kreistag möge beschließen,**

**die Kreisumlage von 53,5 Prozentpunkten um 1,5 Punkte auf 52 Prozentpunkte für das Haushaltsjahr 2019 zu senken.**

#### **Begründung:**

Die kreisangehörigen Städte und Gemeinden haben sich in der Vergangenheit maßgeblich an der Haushaltskonsolidierung des Landkreises beteiligt. Dafür verdienen sie unseren Dank und unsere Anerkennung. Die CDU-Kreistagsfraktion stellt den obigen Antrag auf Senkung der Kreisumlage, ohne dass die KITA-Vereinbarung zwischen dem Landrat und den Hauptverwaltungsbeamten in Frage gestellt wird. Solidarität darf keine Einbahnstraße sein. Wer in schwierigen Zeiten Mehrbelastungen von den Kommunen einfordert, der muss auch bereit sein, wieder Gelder zurückzugeben, wenn es der Haushalt zulässt. Die CDU-Kreistagsfraktion ist der festen Überzeugung, dass im vorgelegten Haushaltsplan genügend Spielräume für eine moderate Senkung der Kreisumlage enthalten sind. Die aktuell guten Rahmenbedingungen mit stabilen Gewerbesteuererinnahmen, die positiven Differenzen zwischen Ansätzen und Ergebnissen in den Haushalten der letzten Jahre, die sehr vorsichtige und konservative Kalkulation der Landkreisverwaltung, insbesondere in den Ansätzen für die Schlüsselzuweisungen und die Zinsen, sind gute Gründe für die Senkung der Kreisumlage.

Darüber hinaus versteht die CDU-Kreistagsfraktion die Senkung der Kreisumlage auch als politisches Signal an die Kommunen und die Bürger vor Ort, denn wir entziehen heute unseren Städten und Gemeinden mit der Kreisumlage erhebliche Finanzkraft, die sie für ihre eigenen Aufgaben vor Ort dringend brauchen.

Zugleich erwarten wir vom Landkreis, dass er alle Möglichkeiten für Einsparungen konsequent ausschöpft, was wir bei den Personalkosten beispielsweise immer noch nicht erkennen können, auch wenn man einem Teil unserer Forderungen im Hinblick auf die Fortschreibung des Stellenplans inzwischen nachgekommen ist.

Wir sind der festen Auffassung, dass die Kommunen darauf vertrauen können müssen, dass die Kreisumlage auch tatsächlich gesenkt wird, wenn es - wie jetzt - die Haushalts- und Finanzsituation des Landkreises eindeutig zulässt.

Weitere Begründungen zu diesem Antrag erfolgen mündlich.

Mit freundlichen Grüßen



**Sven Behrens**  
CDU-Fraktionsvorsitzender